ADAC Formel Masters – die Serie für die Stars von morgen

Seit 1991 bildet der ADAC gezielt den Formel-Nachwuchs aus. Zu den erfolgreichen Absolventen der PS-Schulen von Europas größtem Automobilclub zählen unter anderem Ralf Schumacher, Timo Glock, Nico Rosberg, Sebastian Vettel, Adrian Sutil, Nico Hülkenberg sowie Christian Klien aus Österreich und der Schweizer Sébastien Buemi. Sie alle schafften den Sprung in die Formel 1. Seit 2008 trägt die Talentschmiede den Namen ADAC Formel Masters. In den ersten beiden Jahren haben dort insgesamt 42 Talente aus zwölf Nationen ihr Fahrkönnen am Steuer des Formel ADAC powered by Volkswagen vertieft und sich für höhere Aufgaben empfohlen.

Hochklassigen Rennsport zu überschaubaren Kosten – das ist eine der ganz großen Stärken des ADAC Formel Masters. Dazu trägt auch der Terminkalender bei: An nur sieben ADAC Masters Weekends werden 2010 immerhin 21 Rennen ausgetragen. So viel wie in keiner anderen vergleichbaren Serie. Die Komprimierung auf zwei Veranstaltungstage (Samstag/Sonntag), die bei fast allen ADAC Masters Weekends umgesetzt wird, schont ebenfalls das Budget und verhindert mögliche Überschneidungen mit Beruf oder Ausbildung.

ADAC-Sportpräsident Hermann Tomczyk hat sich dafür persönlich stark gemacht: "Dieser straffe Kalender ist ganz im Sinne der Teams und Piloten. Er ermöglicht gravierende Kosteneinsparungen und dennoch können die jungen Talente viel Rennerfahrung sammeln." Ausgetragen werden die 21 Rennen auf renommierten Strecken wie Sachsenring, Nürburgring, Hockenheimring, dem EuroSpeedway Lausitz, der Motorsport Arena Oschersleben und dem traditionsreichen TT Circuit im niederländischen Assen.

Hochklassigen Rennsport bei überschaubaren Kosten – das ermöglicht auch das technische Konzept des ADAC Formel Masters, das für junge Fahrerinnen und Fahrer geradezu maßgeschneidert ist. Alle Piloten treten mit dem Formel ADAC powered by Volkswagen an. Das Auto kostet rennfertig nur 49.900 Euro plus MwSt. Das von Dallara entwickelte und gebaute Chassis entspricht den hohen Sicherheitsanforderungen der Formel 3.

Als Antrieb dient ein standfester und durchzugsstarker 1,6-Liter-Saugmotor von Volkswagen, der dank modernster Benzindirekteinspritzung 145 PS leistet. Die Reifen von Exklusiv-Ausrüster Dunlop sind auf Alufelgen der Firma MoTec montiert. Die einheitliche Ausrüstung der jungen Akteure ist Garant für eine hohe Chancengleichheit. Dennoch lässt das Reglement bei Fahrwerk und Aerodynamik genügend Spielraum, damit sich die jungen Rennfahrer bei der Abstimmung entfalten und entwickeln können.

Ein weiterer Grundsatz im ADAC Formel Masters lautet: Leistung wird belohnt. Siege und vordere Platzierungen bringen Fahrern und Teams nicht nur Punkte, sie werden auch finanziell gewürdigt. Dafür steht

ein Preisgeld von 100.000 Euro pro Saison bereit. Die erfolgreichsten Fahrer werden über das ADAC Formel Masters hinaus gefördert. Hier wurden entsprechende Kooperationen mit Volkswagen Motorsport und dem ATS Formel-3-Cup geschlossen. Deutschlands stärkste Nachwuchsserie ist damit ein ideales Sprungbrett für Aufsteiger.

Die drei bestplatzierten Fahrer erhalten so am Ende der Saison 2010 die Möglichkeit, kostenlos mit einem Fahrzeug des ATS Formel-3-Cups zu testen. Die Formel-3-Vereinigung stellt dafür ausreichend Testtage zur Verfügung. Zudem wird der Sieger des ADAC Formel Masters in der Saison 2011 im ATS Formel-3-Cup von ADAC und Volkswagen Motorsport finanziell unterstützt.

Vorläufiger Terminplan ADAC Masters Weekend 2010

16.–18.04.2010 Motorsport Arena Oschersleben

07.–09.05.2010 Sachsenring

04.–06.06.2010 Hockenheimring

16.–18.07.2010 Assen (NL)

13.–15.08.2010 EuroSpeedway Lausitz

27.–29.08.2010 Nürburgring

24.–26.09.2010 Motorsport Arena Oschersleben

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de